

Das Businessmagazin für LADIES mit DRIVE

# LADIES DRIVE

Seit 2007

WE ARE ALL  
CONNECTED!

Ökonomisch, ökologisch,  
online und überhaupt

DR. DEBORAH  
HEIFETZ

Eine der renommiertesten  
Krisenmanagerinnen unserer  
Zeit über den inneren und  
äusseren Frieden

LISA  
WIMBERGER

Wie die Erfinderin des  
„Neurosculpting“ es schaffte,  
selbst CIA und FBI zu schulen

THE SPIRIT OF  
BUSINESS

Wieso sich die neuen  
Leader als Diener sehen

No. 47

We love slow reading: vierteljährliche  
Erscheinungsweise für Ihre Quality-Me-Time

Herbstausgabe 2019, 12. Jahrgang  
Schweiz, Deutschland, Österreich

LUPI SPUNNA FÜR LENA HOSCHKEK





# „Just do it – aus Fehlern lernt man“

Carole Ackermann  
interviewt Corinne  
Rohner, CEO  
Rohner Holding  
AG und multiple  
Verwaltungsrätin.



Corinne Rohner hat über lange Jahre eine Unternehmensgruppe im Bereich Immobilien und strategische Beteiligungen entwickelt, gleichzeitig grosse Familienunternehmen in den Bereichen Nachfolgeregelung, M&A und Neustrukturierung beraten und in verschiedenen Verwaltungsräten mitgewirkt. Heute fokussiert sie sich auf ihre Tätigkeit als unabhängige Verwaltungsrätin (u. a. bei Gübelin Group, Ginesta Immobilien AG, Stücheli Architekten AG), Beirätin, Investorin und Business Angel. Corinne Rohner verfügt über Masterabschlüsse in Betriebswirtschaft und Kunstgeschichte sowie einen Executive MBA der Universität Zürich.

## Was war deine erste Erfahrung mit Unternehmertum?

Corinne Rohner: Ich komme aus einer Unternehmerfamilie und kam so früh in Berührung mit der Welt der Familienunternehmen. Die Beratung von eigentümergeführten Unternehmen zieht sich als roter Faden durch meine berufliche Laufbahn und bereitet mir auch heute noch viel Freude. Sodann bekam ich relativ früh die einmalige Chance, mich an einer solchen Unternehmensgruppe zu beteiligen und diese mitzuentwickeln.

## Was reizt dich am Investieren in Start-ups?

Mich reizt das unbeschriebene Blatt, das Start-ups per definitionem darstellen: Es bestehen (noch) keine festgeschriebenen Regeln und Prozesse, die Gründerinnen und Gründer haben jeden erdenklichen Gestaltungsraum. Spannend finde ich auch, dass sich Start-ups meist in innovativen, technologieaffinen „Frontier“-Bereichen bewegen, eine Pionierrolle einnehmen und etwas positiv verändern wollen. Die Kontakte in dieser Welt sind direkt, offen, auf Augenhöhe. Als Business Angel kann ich meine unternehmerischen Erfahrungen mit Start-ups teilen und so etwas zurückgeben.

## Welchen Punkten gibst du besondere Beachtung bei einem Investment, neben den üblichen?

Für mich sind die Kriterien „Content“, „Context“ und „People“ entscheidend. Das Businessmodell muss für mich verständlich, nachvollziehbar sowie wertschaffend sein und möglichst einem zukunftsgerichteten Trend folgen. Und das Team muss in seiner Komplementarität überzeugen – über ein offenes dialektikfähiges Mindset sowie über Führungskompetenz verfügen.

## Neben dem Investieren bist du in verschiedenen Verwaltungsräten und Beiräten aktiv. Kannst du das mit den Start-up-Aktivitäten verbinden?

Ich denke, dass alle diese Funktionen vom gleichen Skillset profitieren: Man sollte als Impulsgeber eine strategische Perspektive einnehmen, den Gesamtkontext nicht aus den Augen verlieren, die richtigen Fragen stellen, die optimalen Partner miteinander vernetzen. Mein Engagement im Venture-Bereich profitiert von meiner langjährigen unternehmerischen Erfahrung. Spannend ist auch, dass es zwischen den Bereichen durchaus Schnittmengen gibt: So gehen wir beispielsweise bei Gübelin Group mit der Provenance-Proof-Initiative neue Wege und arbeiten mit Start-ups im Bereich Nano-Tracers (Haelixa) und Blockchain (Everledger) zusammen.

## Du hast erreicht, was viele nicht zu träumen wagen – wie sieht ein typischer Tag in deinem Leben aus?

Ich hatte viel Glück. Am meisten freut mich, dass ich die Kraft und den Mut hatte, selbst noch mal einen Richtungswechsel zu wagen und die Schwerpunkte anders zu setzen. Ich habe mich bewusst von der operativen Rolle distanziert, um mehr Zeit und Energie für Dinge zu gewinnen, die mir wichtig sind: Neben meiner VR- und Investorentätigkeit habe ich ein grosses Bedürfnis nach persönlicher Weiterentwicklung in den Bereichen Innovation und technologischer Wandel sowie allgemein nach Welterschliessung; Begegnungen mit Menschen anderer Kulturen, mit Kreativen und Kunstschaffenden, aber auch das Erleben von unberührter Natur und Tieren inspirieren mich.

## Du bist eine grosse Kunstliebhaberin, hast du schon in Start-ups in dem Bereich investiert, und wie war das? Oder anders gefragt, lässt sich mit Kunst Geld verdienen?

Ich beschäftige mich bereits mein ganzes Leben lang mit zeitgenössischer Kunst, sammle, fördere aber auch junge Kunst- und Kulturschaffende. Meine DNA kombiniert jedoch das grosse Interesse für das Kreative mit einer starken kaufmännischen Ader, sodass ich durchaus an einer gewissen Wertmehrerung meiner Kunstanlagen interessiert bin. Der Kunstmarkt hat sich in den letzten Jahren fulminant entwickelt, dennoch habe ich bei meinen Aktivitäten im Kunstbereich nicht primär einen kommerziellen Fokus. Aus dem gleichen Grund habe ich bis dato nicht in Start-ups im Kunstmarkt investiert.

## Du bist Baslerin, reist aber sehr viel, und ich würde dich als richtigen Kosmopoliten bezeichnen. Welche Bedeutung haben das Reisen und andere Kulturen für dich, und wie kannst du das in deine Arbeit einbeziehen?

Ich komme zwar aus Basel, habe aber auch asiatische Wurzeln und vereine so mehrere Kulturkreise in mir. Das Verständnis von Diversität und das Leben einer solchen „Confluence“ sind für mich zentral: über den eigenen Tellerrand zu blicken und in andere Welten Einblick zu gewinnen, von anderen Kulturen und Menschen zu lernen. Reisen gibt mir die Möglichkeit, eine frische Perspektive einzunehmen, ein Gespür für Trends zu gewinnen und diese Inspirationen in die diversen Gremien hineinzutragen, in welchen ich tätig bin.

## Was rätst du Start-up-Investorinnen, die zum ersten Mal ein Investment wagen?

Es gibt mittlerweile viele tolle Plattformen und Investorenvereinigungen, die einen Erfahrungs- und Know-how-Austausch ermöglichen und auch im Bereich Wissenstransfer und Begleitung des Investmentprozesses stark sind. Ich konnte viel von diesen Kontakten lernen. Am Ende muss man jedoch selbst ins kalte Wasser springen: Just do it, aus Fehlern lernt man. Ich würde jedoch in der Anfangsphase nicht zu viel riskieren und step by step die Volumen steigern.



DR. CAROLE ACKERMANN (49) ist CEO und Mitgründerin der privaten Beteiligungsgesellschaft Diamondscull AG, die in Start-up-Unternehmen investiert. Sie ist VR-Mitglied u. a. der Allianz Schweiz, BKW, BVZ Holding und Swiss TXT, engagiert sich im Vorstand der Berner Innovationsagentur be-advanced und ist Senior Lecturer an der HSG und weiteren Universitäten.

ANNE MORGENSTERN





THE LEAGUE OF  
LEADING LADIES  
CONFERENCE

# it's a smart world

conference\_2020

GET  
YOUR  
TICKET

7<sup>TH</sup> AND 8<sup>TH</sup> MAY 2020

@Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa Interlaken

## WITH KEYNOTES OF:

**LISA WIMBERGER** (USA) BESTSELLING AUTHOR & FOUNDER "THE NEUROSCULPTING INSTITUTE"

**PETER KOENIG** (GB) MONEY PSYCHOLOSOPHINEER

**KITTY YEUNG** (USA) CREATIVE TECHNOLOGIST & PHYSICIST @SILICON VALLEY

**MATTIAS RIBBING** (SWE) GRAND MASTER OF MEMORY, AUTHOR, KEYNOTE SPEAKER

MORE SPEAKERS TO BE ANNOUNCED SOON.

PRESENTING SPONSORS:

AMERICAN  
EXPRESS

sisley  
PARIS

She's  
Mercedes

Van Cleef & Arpels

LUZERN 

LOCATION SPONSOR:

  
GRAND HOTEL & SPA

[LEAGUEOFLEADINGLADIES.COM/LLL2020](https://leagueofleadingladies.com/LLL2020)